

05/01.2015

Stadtteilbeirat Einfeld

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung Einfeld vom 13.01.2015

Teilnehmer:	Detlef Erdloff Ingrid Hagemann Benjamin Hebel Sven Radestock Christiane von der Osten Sandra Weiß Carsten Wiegmann
Gäste:	Frau Krüger (Stadt Neumünster) Herr Heilmann (Stadt Neumünster) Herr Clausen (Geschäftsstellenleiter d. Umlegungsausschusses)
Besucher:	70
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.30 Uhr

TOP 1: **Begrüßung und Eröffnung** der Sitzung durch Herrn Radestock.
Herr Radestock stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

TOP 2: Der STB Einfeld beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

TOP 3: **Die Tagesordnung** wird mit einer Ergänzung einstimmig beschlossen.

TOP 4: **Das Protokoll** der Sitzung des Stadtteilbeirats vom 18.11.2014 wird mit einer Änderung einstimmig genehmigt.

Änderung Protokoll TOP 4, Absatz 6:

Der Absatz wird wie folgt geändert:

Laut Herrn Kühle gilt als Richtwert eine frühere Bestimmung in der Landesbauordnung, der zu Folge lediglich 1 Parkplatz pro Wohneinheit vorgesehen ist. Die Anwohner sollen ihre privaten Fahrzeuge auf den eigenen Grundstücken abstellen.

FO 63-

TOP 5: Straßenbenennung im Neubaugebiet Looper Weg B-Plan 219

FD-61-

Der STB beschließt einstimmig, für die Straße im Neubaugebiet den Namensvorschlag **Wührenwiesen** an den Bauausschuss weiterzuleiten.

TOP 6: Seniorengerechtes Wohnen in Einfeld => Ergebnis der Einwohnerbefragung Kreuzkamp/ Stubbenkammer & weitere Planungen

FD-61-
Geschäftsstelle
Umlegungs-
ausschuss

Frau Krüger und Herr Heilmann von der Stadtplanung stellen die Ergebnisse der Einwohnerbefragung vor.

Demnach kann sich eine deutliche Mehrheit der Befragten vorstellen, einen Teil ihrer Grundstücke für das angedachte Baugebiet zur Verfügung zu stellen. Eine Mischung aus Wohnbebauung und Seniorenwohnanlage wird befürwortet.

Aufgrund vorgegebener Parameter wird die Eignung als Standort für seniorengerechte Wohnungen von der Stadtplanung als mäßig angesehen.

Die entstehende Gesamtfläche umfasst ca. 35.000 m².

Durch das Bodenumlegungsverfahren kann sichergestellt werden, dass die Belange aller Betroffenen angemessen berücksichtigt werden. Dieses Verfahren dauert wahrscheinlich zwei Jahre.

Die Verwaltung hat an anderen Standorten sehr gute Erfahrungen mit diesem Verfahren gemacht.

Herr Clausen erläutert, dass Umlegungsverfahren und Bebauungsplanung parallel laufen. Um die Grundstücke von Gartenland in Bauland umzuwandeln, müsste ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Der Wert der Grundstücke würde durch die Umwandlung deutlich steigen.

Alle Beteiligten, die ihre Grundstücke in das Umlegungsverfahren einbringen, müssen sich an den Erschließungskosten beteiligen.

Frau Krüger erläutert den Ablauf zur Aufstellung eines Bebauungsplanes. An zwei Stellen ist eine Bürgerbeteiligung vorgeschrieben.

Herr Heilmann stellt verschiedene Entwürfe vor, die teilweise bis in das Jahr 1985 zurückreichen.

Der neueste Entwurf aus dem Jahr 2014 sieht eine Erschließung durch eine neue Straße, vom Roschdohler Weg ausgehend, vor.

Der Anteil seniorengerechter Wohnungen soll nach diesem Entwurf 25% betragen. Dieser Anteil kann aber auch erhöht werden.

Die vorhandenen Knicks sollen erhalten werden.

TOP 7: Parkplatzsituation Professor-Graf-Straße

FD-32-
4 FD-60-
FD-61-

Herr Radestock erläutert die schwierige Parkplatzsituation für die Eigentümer der Reihenhäuser auf der Westseite der Professor-Graf-Straße.

Der STB hat dazu folgenden Antrag formuliert:

Der Stadtteilbeirat fordert die Stadtverwaltung auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die unbefriedigende Stellplatz-Situation für die Eigenheimbesitzer an der Westseite der Professor-Graf-Straße (Nummer 44 bis Nummer 40, Nummer 34 bis Nummer 28, Nummer 22 bis Nummer 16 sowie Nummer 10 bis Nummer 4) zu verbessern. Hierfür sollte es den Bewohnern der Reihenhäuser gestattet werden, ihre Autos auch auf dem eigenen Grundstück abzustellen. Sollte sich dies als unzweckmäßig erweisen, ist nochmals die Einrichtung von Anwohnerparkplätzen auf dem Parkstreifen an der Westseite zu prüfen.

Die Begründung zu diesem Antrag wird diesem Protokoll angefügt.

Der STB beschließt den Antrag einstimmig.

TOP 8: „Einfelder Eiszeit“ - Stand der Projektüberprüfung bei der Stadt

FD 60

Die Genehmigung der Stadtverwaltung, für die temporäre Errichtung einer Eisbahn auf dem Einfelder Marktplatz, liegt seit kurzem in mündlicher Form vor.

Der Aufbau der Eisbahn kann beginnen, wenn eine längere Frostperiode vorhergesagt wird. Die Zimmerei Kutkowsky wird die Eisbahn bauen.

Es werden Schilder aufgestellt, die auf die Benutzung auf eigene Gefahr hinweisen. Zusätzlich werden Abfallbehälter aufgestellt.

TOP 9: Termine für die nächste Problem-Punkte-Tour

FD-61-
FD-60-
FD-32-

Die nächste Fahrradtour des STB durch Einfeld wird im April nach den Osterferien stattfinden. Die Einfelderinnen und Einfelder haben bis zur nächsten Sitzung des STB (voraussichtlich am 24. März 2015) die Gelegenheit, dem STB weitere Problem-Punkte mitzuteilen. Diese werden dann bei der Fahrradtour berücksichtigt.

TOP 10: Beschlusskontrolle

→ FD 61, 50, 32, 60
- siehe anh. Übersicht

Herr Radestock berichtet über den aktuellen Stand der vom STB gestellten Anträge. Da auf viele Anträge von Seiten der Stadt noch immer nicht reagiert wurde, wird diesem Protokoll eine aktuelle Aufstellung angehängt.

TOP 11: Allgemeines

Zur Anfrage eines Anwohners der Kieler Straße bezüglich der

FD-70-

Straßenreinigung gibt es mittlerweile eine Antwort vom Leiter des TBZ.
Diese wird von Herrn Radestock verlesen:

„Ein Anwohner äußert, dass die Fahrbahn nicht gereinigt werden müsse, da diese sauber sei, dagegen der Radweg zu wenig gereinigt werde.

Die Fahrbahn ist sauber, weil diese vom TBZ gereinigt wird. Gerade auf den Ausfallstraßen ist eine maschinelle Reinigung erforderlich und eine Reinigung durch die Anlieger aufgrund der großen Verkehrsbelastung nicht zumutbar.

Die Geh- und Radwege der Kieler Straße von Schulstraße bis Stadtende sind laut Straßenreinigungssatzung von den Anliegern zu säubern.

Im Dezember fand wieder die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Es gab eine Rekordbeteiligung mit weit mehr als 200 Senioren an beiden Tagen. Durch die Spendensammlung der Stadtteilbeiratsmitglieder konnten alle Kosten gedeckt werden.

Der STB bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Auf Anregung des STB werden die Müllcontainer im Roschdohler Weg näher an das TSE-Heim herangerückt. Der STB erhofft sich von dieser Maßnahme mehr soziale Kontrolle und eine Verringerung der wilden Müllentsorgung. FD70

Die Container werden zweimal pro Woche geleert.

Aus dem Publikum wird eine Videoüberwachung vorgeschlagen. Dies wird sich nach Meinung des STB aus Kostengründen nicht realisieren lassen.

TOP 12: Anträge

Antrag 1 Parkplätze Professor-Graf-Straße — S. TOP 7

Antrag 2 Abfallbehälter Parkanlage Fuhrkamp-Kreuzkamp

Herr Wiegmann erläutert den Antrag. Durch den Antrag soll die wilde Entsorgung der Hunde-Kotbeutel beendet werden. FD70-

Antrag 2 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13: Einwohnerfragestunde

Briefkasten Looper Weg: Der STB hatte als neuen Standort das Gelände des EDEKA-Marktes im Roschdohler Weg vorgeschlagen. Ein Besucher der Sitzung äußert Bedenken wegen möglicher Verunreinigungen. Herr Radestock weist darauf hin, dass der Briefkasten-Vorschlag zu den Punkten gehört, die bislang noch nicht von der Stadt beantwortet wurden. Die Entscheidung über den neuen Standort wird letztendlich von der Deutschen Post getroffen. FD61

Seekamp: Ein Besucher der Sitzung fragt, ob es Planungen gibt, den Seekamp für den Durchgangsverkehr zu sperren. Herr Radestock verneint dies.

Straßenzustand Enenvelde: Herr Radestock verliert eine Antwort der Verwaltung auf eine entsprechende Mängelmeldung:

70 60

„Die Situation in der Straße Enenvelde ist uns bekannt und sicher auch nicht angenehm. Die Straßenunterhaltung des TBZ ist für die Verkehrssicherungskontrollen der Straßen zuständig.

Auf Grund des Zustandes wird Enenvelde von uns wöchentlich kontrolliert. Für diese Kontrollen gibt es Richtlinien und nach diesen ist die Verkehrssicherheit dort gegeben.

Auch ist eine Ausbesserung mit unseren Mitteln nicht mehr sinnvoll durchzuführen. Für weitere Maßnahmen ist dann nicht mehr das TBZ zuständig, sondern die Abteilung Tiefbau.“

Frau Bühse, Mitglied des Bauausschusses, erklärt, dass die Mittel für die Sanierung der Enenvelde in den Doppelhaushalt 2015/2016 eingestellt wurden. Ein genauer Beginn der Arbeiten kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht genannt werden.

Im gesamten Stadtgebiet befinden sich nach Angaben von Axel Westphal, dem Vorsitzenden des Bauausschusses, insgesamt ca. 30 Straßenkilometer in ähnlich schlechtem Zustand.

TOP 14: Termine, Berichte, Mitteilungen

- Am 27. Januar 2015 findet im Innenhof des Rathauses eine Gedenkfeier zum Holocaust-Gedenktag statt. Anschließend findet in der Vicelinkirche ein ökumenischer Gottesdienst statt.
- Pastor Dahl lädt für den 18. Januar zum Jahresempfang der Kirchengemeinde Einfeld in die Christuskirche ein. Beginn 11.00 Uhr.
- Am 14. Januar findet im Gemeindehaus in der Dorfstraße ein plattdeutscher Abend statt. Beginn: 19.30 Uhr.
- Herr Radestock weist darauf hin, dass die Protokolle der STB-Sitzungen auf der Internetseite www.nms-einfeld.de nachgelesen werden können.

Die **nächste Sitzung** des Stadtteilbeirats Einfeld findet voraussichtlich **am 24. März 2015** in der Mensa des Schulzentrums Einfeld statt.

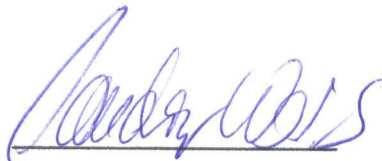
Herr Radestock schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.15 Uhr.

Neumünster, den 18.01.2015



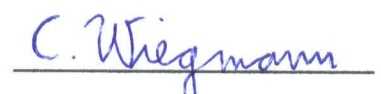
Sven Radestock

Stadtteilversteher



Sandra Weiß

Stellv. Stadtteilversteherin



Carsten Wiegmann

Schriftführer

Stadtteilbeirat Einfeld

Antrag 1 – Parkplätze Professor-Graf-Straße

Der Stadtteilbeirat fordert die Stadtverwaltung auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die unbefriedigende Stellplatz-Situation für die Eigenheimbesitzer an der Westseite der Professor-Graf-Straße (Nummer 44 bis Nummer 40, Nummer 34 bis Nummer 28, Nummer 22 bis Nummer 16 sowie Nummer 10 bis Nummer 4) zu verbessern. Hierfür sollte es den Bewohner der Reihenhäuser gestattet werden, ihre Autos auch auf dem eigenen Grundstück abzustellen. Sollte sich dies als unzweckmäßig erweisen, ist nochmals die Einrichtung von Anwohnerparkplätzen auf dem Parkstreifen an der Westseite zu prüfen.



Begründung:

Die Bewohner der Reihenhäuser auf der Westseite klagen über Parkplatzprobleme in den Abendstunden. Stellplätze auf dem eigenen Grundstück einzurichten, ist bislang nicht möglich, da sich davor ein öffentlicher Parkstreifen befindet. Dieser wiederum wird häufig von den Bewohnern anderer Häuser genutzt; die Straße kann ebenfalls nur zum Teil als Stellfläche dienen.

Wie zugestellt die Professor-Graf-Straße zu den Abendstunden ist, dokumentiert die Stadt selbst zu Zeiten der Holstenköste: In diesen Tagen wird nämlich stets ein temporäres absolutes Halteverbot aufgestellt – ansonsten hätten die Linienbusse keine Chance, die Straße zu den erweiterten Fahrzeiten in den Abendstunden zu passieren. Für den sonst häufig nicht üblichen Weg, auch bei Reihenhäusern den Bereich des Vorgartens für einen Stellplatz zu nutzen, gibt es in Neumünster bereits Beispiele, u.a. im Lavendelweg. Auch wurde der Stadtteilbeirat bei der Beratung über das neue Baugebiet nördlich des Looper Wegs darauf hingewiesen, dass Eigenheimbesitzer selbst dafür Sorge zu tragen hätten, ihr Auto auf eigenem Grund abstellen zu können. Dies wird den Bewohnern der Professor-Graf-Straße bislang verwehrt.

Natürlich führte eine solche Regelung zu weiteren Kosten (Bordsteinabsenkung) und wäre möglicherweise beispielgebend für weitere Straßen mit Reihenhäusern. Insofern wäre der Stadtteilbeirat nach wie vor auch damit einverstanden, wenn der Parkstreifen als Anwohnerparkplatz ausgewiesen würde.

Auf die angespannte Situation in der Professor-Graf-Straße wurde übrigens erstmals bereits im Jahr 1993 vom früheren Stadtteilvorsteher Günter Riecken hingewiesen. Geschehen ist allerdings nichts. Anwohner, die sich an die Stadtverwaltung gewandt haben, wurden an den Stadtteilbeirat verwiesen. Der wiederum hat von der zuständigen Abteilung als Antwort bekommen: *„Bisher waren, aufgrund eines bestehenden Parkraumbewirtschaftungskonzeptes, die Stadtteile nicht für Anliegerparkflächen im öffentlichen Bereich in Betracht gezogen worden“* sowie *„Es sind städtische Gremien zu involvieren und Beratungen sind notwendig.“* Gegebenenfalls sollten diese Beratungen jetzt aufgenommen werden.

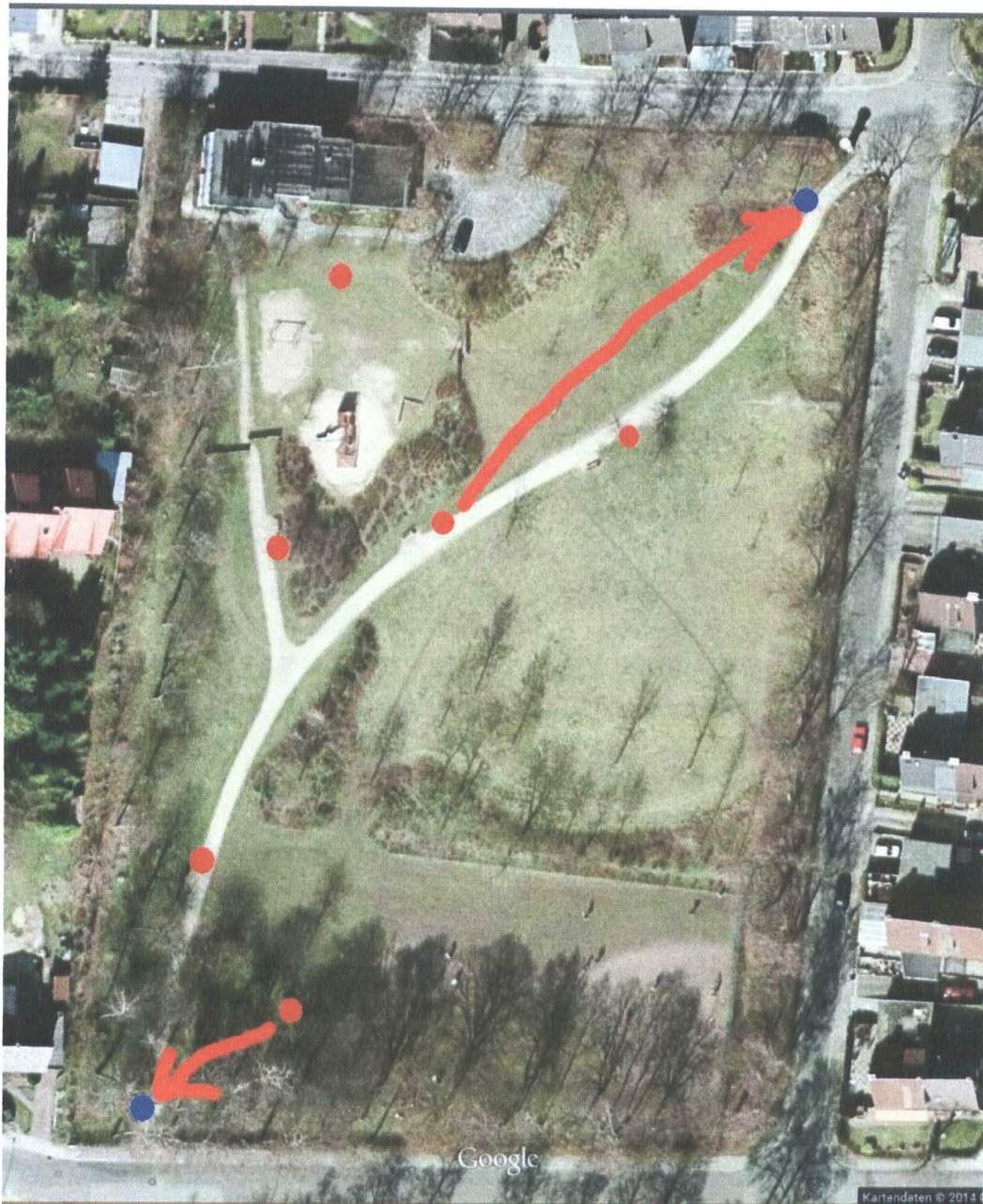
Stadtteilbeirat-Einfeld

Antrag 2 - Abfallbehälter Parkanlage Fuhrkamp-Kreuzkamp

Der STB-Einfeld bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist, zwei der sechs vorhandenen Abfallbehälter umzusetzen (siehe Skizze). Alternativ bitten wir zu prüfen, ob es möglich ist, zwei weitere Abfallbehälter aufzustellen.

Begründung

Trotz der vorhandenen Abfallbehälter entsorgen einige Hundebesitzer ihre Kotbeutel an den Ausgängen der Parkanlage im Gebüsch. Dies verursacht zusätzlichen Reinigungsaufwand durch das TBZ.



Rote Punkte
Blaue Punkte

(vorhandene Abfallbehälter)
(vorgeschlagene neue Standorte)

Stadtteilbeirat Einfeld

Übersicht der Anträge, Aufträge etc. in Bearbeitung (Stand 9. Januar 2015)

- Anträge aus der November-Sitzung

- Antrag Neubaugebiet Brammerhorst / Spielstraßen, TOP 6/9 (Burenkrog und Stoppenbrook als Spielstraßen kenntlich machen)
- Antrag Neubaugebiet Brammerhorst / Stoverbergskamp, TOP 6/9 (Verengung Durchfahrt Stoverbergskamp)

- Anträge und Anfragen aus der Oktober-Sitzung

- FD 61 / FD 50
- FD 32
- FD 61
- FD 60
- FD 60
- FD 60
1. Antrag Barrierefreiheit am Einfeld See, TOP 6
 2. Antrag Brammerhorst, TOP 8.1 => Verkehrsfahrt am 26.11.
 3. Antrag Briefkasten Looper Weg, TOP 8.2
 4. Uferstraße Höhe Pumpwerk: Reparatur bzw. Installation des Bewegungsmelders
 5. Fußweg Kindergarten Bollbrück: unzureichende Beleuchtung
 6. Weg Stubbenkammer-Kleingartengelände: unzureichende Beleuchtung durch nicht freigeschnittene Lampen, außerdem Hecke/Knick am Rand des Kleingartengeländes nicht geschnitten

- Anträge, auf die es noch keine Antwort gab

- FD 60
- Antrag vom 17.6.14, TOP 9: WC-Anlagen und Wanderweg am Einfeld See
 - Antrag vom 17.6.14, TOP 9: Behindertenparkplätze am Einfeld See

III. Laufende Verfahren, bei denen die Verwaltung am Zuge ist

Bebauungsplan Nr. 219 „Nördlicher Looper Weg / Wührenallee“ => B-Plan wurde neu ausgelegt, Stellungnahmen werden erarbeitet

Verwertung Seekamp 18 / 18a => Umsetzung Bauausschuss-Beschluss unter Beteiligung des STB

Antrag Buslinien in Einfeld (hier: Haltestelle Einfeld Schanze), STB-Sitzung vom 4.2.14, TOP 8.4 => Antwortschreiben erhalten (demnach wurde um Stellungnahme der SWN gebeten) => Punkt soll bei Neuaufstellung des RNVP beraten werden; geplante Beteiligung voraussichtlich April – Juni 2015

III. Verkehrsangelegenheiten, die schon beschlossen wurden, aber noch nicht umgesetzt sind

1. Beschilderung für Radfahrer Einfelder Schanze / Kieler Straße => Bestehende Schilder wurden abgebaut, Hinweisschilder (Radfahrer Richtung Innenstadt über Neue Straße) nicht installiert.

FD 60

Ic. Verkehrsangelegenheiten, die noch nicht abschließend geprüft wurden

FD 32

1. Mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Bruno-Fuhlendorf-Weg (nach Zusage an den vorherigen Stadtteilbeirat, dass hier baulich etwas geändert werden soll, soll es nunmehr Geschwindigkeitsmessungen geben, um den tatsächlichen Bedarf objektiv zu prüfen)

=> derzeit noch in der Prüfung bzw. es können noch keine abschließenden Ergebnisse vorgelegt werden; „Der bisherige Abteilungsleiter, Herr Köhn, ist bis auf weiteres erkrankt, und die Sachbearbeiterin der Allgemeinen Verkehrsaufsicht, Frau Bossenhoft, befindet sich derzeit noch im Urlaub“ (E-Mail v. 1.10.14)